# Posawiner Haubenhühner

**Herkunft:** Kroatien, die Region von Posawina.

**Gesamteindruck:** Mittelgroßes Huhn mit waagerechter tiefer Körper, Stehkamm und knapp mittelgroßer Rundhaube.

**Rassemerkmale Hahn:**

**Rumpf**: mittellang, breit und relativ tief. Körperhaltung waagerecht.

**Hals**: mittellang, aufrecht getragen, mit reichem Behang.

**Rücken**: breit, mittellang, waagerecht.

**Schultern**: breit, gut gerundet.

**Flügel**: mittelgroß, fest anliegend, fast waagerecht getragen.

**Sattel**: breit, voll befiedert.

**Schwanz**: voll, breit und mittelhoch getragen. Steuerfedern breit, Sicheln mittellang.

**Brust**: breit, tief und sehr gut gerundet.

**Bauch**: voll und breit.

**Kopf**: mittelgroß.

**Gesicht**: glatt, fein im Gewebe, manchmal mit feinem Federn besetzt, rot.

**Kamm**: einfach, mittelgroß, aufrecht, mit 5 bis 7 regelmäßigen Zacken, Kammfahne leicht zur Seite neigend, rot.

**Kehllappen**: mittelgroß, gut gerundet.

**Ohrlappen**: mittelgroß, glatt, rot.

**Augen**: siehe Farbenschläge.

**Schnabel**: mittellang, kräftig, leicht gebogen; Farbe siehe Farbenschläge.

**Haube**: knapp mittelgroß, nach hinten gerichtet und seitlich gerundet, die Augen und das Gesicht freilassend.

**Schenkel**: kräftig, muskulös, leicht hervortretend.

**Läufe**: knapp mittellang (*statt relativ kurz*), kräftig; Farbe siehe Farbenschläge.

**Zehen**: mittellang und gut gespreizt*.*

**Gefieder:** breit, relativ gut anliegend, etwas reichlicher entwickelt und lockerer an den Schenkeln und der Hinterpartie.

**Rassemerkmale Henne :**

Bis auf die geschlechtsbedingten Unterschiede dem Hahn entsprechend. Die Schenkeln sind weniger hervortretend und reicher befiedert. Die Hinterpartie ist starker entwickelt. Haube kompakter und mehr geschlossen wie beim Hahn.

**Grobe Fehler Rassemerkmale :**

Schwacher, schmaler oder untiefer Körper; flache Brust; zu flach getragener Schwanz; zu hoch im Stand; grober Kopf; zu große oder zu lockere Haube; fehlende Sichtfreiheit; geteilte Haube; umliegender Kamm; Weiß in den Ohrlappen.

**Farbenschläge:**

**Schwarz:**

Das ganze Gefieder tiefschwarz mit Grünglänz. Untergefieder schwarz bis grauschwarz.

Augen rotbraun; Schnabel schwarz; Laufe grünlich mit gelbe Sohlen.

**Grobe Fehler**: fehlender Grünglanz; Violettglanz; Rost; andersfarbige Federn; helle Schnabel- und Lauffarbe.

**Weiß:**

Das ganze Gefieder reinweiß. Beim Hahn leichter rahmfarbiger Anflug in den Behängen gestattet. Augen orangerot; Schnabel und Läufe gelb.

**Grobe Fehler**: Starker gelber Anflug in den Behängen beim Hahn; andersfarbige Federn.

**Gelb mit schwarzem Schwanz:**

Grundfarbe ein gleichmäßiges sattes gelb. Handschwingen gelb mit mehr oder weniger Schwarz gestattet. Deckfedern der Handschwingen überwiegend schwarz. Armschwingen mit gelben Außenfahnen und teilweise schwarzen Innenfahnen. Steuerfedern schwarz mit gelbem Federkiel und gelber Säumung, gelbe Federbasis gestattet. Die obere Steuerfedern fast komplett gelb. Die Sicheln beim Hahn gelb, etwas schwarze Einlagerungen gestattet. Untergefieder gelb.

Augen orangerot; Schnabel und Läufe gelb.

Grobe Fehler: unregelmäßige oder zu rötliche Grundfarbe; schwarze Einlagerungen im Halsbehang; Schilf; weißes oder graues Untergefieder.

**Rot mit schwarzem Schwanz:**

HAHN: Ein uniformes glänzendes dunkelrot. Handschwingen dunkelrot, etwas Schwarz auf den Innenfahnen gestattet. Armschwingen mit dunkelroten Außenfahnen und teilweise schwarzen Innenfahnen. Schwanz schwarz mit starkem Grünglanz. Untergefieder rot.

HENNE: Die Zeichnung wie beim Hahn, die Grundfarbe etwas heller und weniger glänzend.

Augen orangerot; Schnabel gelbhornfarbig; Läufe gelb, etwas rötlicher Anflug auf den Schuppen gestattet.

**Grobe Fehler**: matte Grundfarbe beim Hahn; orangerote Behänge; fleckige Grundfarbe; fehlender Grünglanz im Schwanz; Schilf; weißes oder graues Untergefieder.

**Gesperbert:**

Das ganze Gefieder mit mehrfachem Wechsel leicht bogig schwarz und hellgrau quergebändert. Beim Hahn sind die schwarze und graue Bogen gleicher Breite, bei der Henne sind die schwarze breiter wodurch sie im Gesamtbild dunkler erscheint. Die Zeichnung läuft weiter im Untergefieder aber weniger deutlich.

Augen orangerot; Schnabel und Läufe gelb.

**Grobe Fehler**: unregelmäßige oder verschwommene Sperberung; fehlende Sperberung im Schwanz und/oder Schwingen; andersfarbige Federn; Rost.

## Goldbraun

HAHN : Kopf und Halsbehang goldbraun. Im unterem Bereich des Halses mit möglichst nur leicht angedeuteter Schaftstrichzeichnung. Rücken, Schultern und Flügeldecken kastanienbraun. Sattelbehang ohne Schaftstriche und etwas dunkler wie der Halsbehang. Die Brust und das übriges Gefieder sind etwas heller goldbraun. Handschwingen hellbraun, Armschwingen braun mit schwarzen Einlagerungen auf den Innenfahnen. Brust , Flanken, Bauch und Schenkel braun mit helleren Federkielen. Steuerfedern schwarz, einen schmalen braunen Federrand ist gestattet. Hauptsicheln schwarz mit Grünglanz. Nebensicheln schwarz mit schmaler goldbrauner Säumung. Das ganzes Gefieder des Hahnes stark glänzend. Untergefieder etwas heller goldbraun.

HENNE : Das ganze Gefieder etwas heller und gleichmäßiger wie beim Hahn. Die Grundfarbe entspricht diese der Brust des Hahnes. Eine etwas heller absetzende Halsfarbe ist gestattet. Im unteren Drittel des Halsbehangs angedeutete schwarze Schaftstrichzeichnung. Schwingenzeichnung wie beim Hahn. Steuerfedern schwarz, einen schmalen braunen Federrand ist gestattet. Untergefieder etwas heller goldbraun.

Augen orangerot; Schnabel gelbhornfarbig; Läufe gelb, etwas hellbrauner Anflug auf den Schuppen gestattet.

**Grobe Fehler** : unregelmäßige, fleckige, zu dunkle oder zu helle Grundfarbe; fehlender Glanz beim Hahn; Schaftstrichzeichnung zu ausgeprägt; fehlende Zeichnung im Schwingen; rußige Flügeldecke, Schilf.

**Rebhuhnhalsig**:

HAHN: Kopf dunkel goldfarbig. Halsbehang dunkel goldfarbig mit schwarzen, nicht durchstoßenden Schafstrichen. Rücken und Schultern rotgoldig. Sattel rotgoldig, möglichst mit Schaftstrichen. Flügelbinden grünglänzend schwarz. Handschwingen schwarz, mit schmalem braunem Außenrand. Armschwingen mit schwarze Innenfahne und braune Außenfahne sodass ein braunes Flügeldreieck gebildet wird. Brust, Flanken, Bauch und Schenkel schwarz. Schwanz schwarz mit Grünglanz. HENNE: Kopf dunkel goldfarbig. Halsbehang dunkel goldfarbig mit breiten schwarzen nicht durchstoßenden Schafstrichen. Mantelgefieder graubraun mit regelmäßiger schwarzer Rieselung, und scharf hervortretenden hellen Federkielen. Handschwingen schwarzbraun, Armschwingen mit schwarzer Innenfahne und graubrauner gerieselter Außenfahne. Brust rostrot, zum Bauch hin grauer werdend. Schwanz schwarzbraun.

Augen orangerot; Schnabel gelbhornfarbig; Läufe gelb, etwas hellbrauner Anflug auf den Schuppen gestattet.

**Grobe Fehler**: Beim Hahn : zu braune oder strohige Behänge; braune Einlagerungen in der Brust oder in den Schenkeln. Bei der Henne : zu breite und durchstoßende Schaftstriche (Rußkragen); zu helle Grundfarbe; Flitter im Mantelgefieder; schwache, grobe oder unregelmäßige Pfefferung; fehlende helle Federkiele.

**Gewicht**: Hahn 3,5 bis 4,5 kg, Henne 2,5 bis 3,5 kg.

**Bruteier-Mindestgewicht:** 55g.

**Schalenfarbe der Eier:** hellbraun.

**Ringgrößen:** Hahn 22, Henne 20.